



**Geschäftsführung
Gesundheitsausschuss**

Herr Kaune

Telefon: (0221) 221-24831

Fax: (0221) 221-26500

E-Mail: volker.kaune@stadt-koeln.de

Datum: 04.08.2015

Niederschrift

über die **Sitzung des Gesundheitsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 16.06.2015, 17:05 Uhr bis 19:13 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Michael Paetzold	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Frau Ursula Röhrig	DIE LINKE
Frau Bettina Houben	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Marion Heuser	GRÜNE	vertritt Heinlein, Joachim
--------------------	-------	----------------------------

Beratende Mitglieder

Herr Günter Witzmann	AfD
----------------------	-----

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Mehmet Akif Ayata	Mevlana
------------------------	---------

Beratende Mitglieder

Herr Thilo Fußen	Aidshilfe Köln e.V.
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis
Herr Dr. med Martin Theisohn	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Elke Bussmann	SPD
Herr Tobias Jacquemain	auf Vorschlag der SPD
Herr Ulrich Krüger	Bürgerzentrum Ehrenfeld

Herr Jens Paaßen	auf Vorschlag der CDU
Herr Hartmut Steffens	auf Vorschlag der CDU
Herr Ahmet Edis	GOL
Frau Beate Hane-Knoll	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Robert Gaida	auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Frau Dr. Anne Bunte
Frau Eva Dorgeloh
Herr Johannes Feyrer
Herr Peter Hartl
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen
Herr Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner
Herr Christian Manderla
Herr Stefan Ortmann
Frau Beigeordnete Henriette Reker
Herr Bernd Rosenberger
Herr Jörg Simon

Schriftführer

Herr Volker Kaune

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Heinlein GRÜNE

Beratende Mitglieder

Frau Dr. Christine Kuch auf Vorschlag der Grünen

Der Ausschussvorsitzende RM Herr Dr. Unna begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Gesundheitsausschusses.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht. Somit wird die Tagesordnung inklusive Nachtragstagesordnung wie folgt festgelegt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A) Verpflichtung von Sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

B) Aktuelle Situation in der Substitutionsambulanz

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Geplante Schließung der Notfallambulanzen; Anfrage der Fraktion DIE LINKE (AN/0388/2015)
1180/2015

2.2 Interkommunaler Kennzahlenvergleich - Berufsfeuerwehren
Beantwortung von Fragen aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 17.03.2015 und der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 19.03.2015
1589/2015

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Durchführung von 1.Hilfe-Kursen an Schulen
AN/0593/2015

3.1.1 Beantwortung der Anfrage AN/0593/2015: Durchführung von 1. Hilfe Kursen an Schulen
1238/2015

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Beschlussvorlagen

5.1 Ersatzbeschaffung eines Rettungstransportwagens (RTW) für die Berufsfeuerwehr Köln
1260/2015

5.2 Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst
Kostenerhöhungsbeschluss
0484/2015

- 5.3 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache Köln Chorweiler
Kostenerhöhungsbeschluss
0991/2015
- 5.4 Modernisierung der 4 m-Analogfunkanlagen der Feuerwehr Köln
1304/2015
- 5.5 Änderung der personellen Zusammensetzung der Kommunalen Gesundheits-
konferenz
1560/2015

6 Mitteilungen

- 6.1 Brand in der Shell Rheinland Raffinerie Wesseling am 10.05.2015
1515/2015

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks- vertretungen

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver- tretungen

11 Beschlussvorlagen

12 Mitteilungen

- 12.1 Datenerfassung im Kölner Rettungsdienst
1474/2015

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A) Verpflichtung von Sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

Der Ausschussvorsitzende RM Herr Dr. Unna verpflichtet die anwesenden Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner mit dem vorgegebenen Text.

B) Aktuelle Situation in der Substitutionsambulanz

Die Leiterin der Substitutionsambulanz, Frau Dorgeloh, erläutert mittels einer der Niederschrift beigefügten Powerpoint-Präsentation die aktuelle Situation der Substitutionsambulanz und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Geplante Schließung der Notfallambulanzen; Anfrage der Fraktion DIE LINKE (AN/0388/2015) 1180/2015

Auf die Nachfrage von SB Frau Röhrig erläutert die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, dass die Stadt Köln keine direkten Einflussmöglichkeiten auf Entscheidungen in diesem Bereich habe und nur appellieren könne.

2.2 Interkommunaler Kennzahlenvergleich - Berufsfeuerwehren Beantwortung von Fragen aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 17.03.2015 und der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 19.03.2015 1589/2015

RM Herr Dr. Strahl bittet um

- 1) die Erläuterung des Begriffes Pflichtfeuerwehr
- 2) Informationen über den Unterschied zwischen Betriebsfeuerwehr und Werksfeuerwehr und
- 3) um Mitteilung der Kostensteigerung pro Einwohner bei Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans

Der Leiter des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herr Feyrer, erläutert dazu:

- 1) Nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) gebe es zunächst die Verpflichtung, eine freiwillige Feuerwehr zu unterhalten. Für kreisfreie Städte bestehe die Verpflichtung, eine Berufsfeuerwehr zu unterhalten. Kommt eine Freiwillige Feuerwehr nicht zustande oder kann die bestehende öffentliche Feuerwehr keinen ausreichenden Feuerschutz gewährleisten, hat die

Gemeinde eine sogenannte Pflichtfeuerwehr einzurichten. Zum Dienst in der Pflichtfeuerwehr kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner vom 18. bis zum 60. Lebensjahr herangezogen werden.

- 2) Werksfeuerwehren seien Bestandteil der Betriebsgenehmigung und entsprechen kommunalen Feuerwehren.
Betriebsfeuerwehren seien eine freiwillige Leistung von Betrieben und hätten dementsprechend geringere Anforderungen.
- 3) Die Kosten stiegen um 10 %.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Durchführung von 1.Hilfe-Kursen an Schulen AN/0593/2015

3.1.1 Beantwortung der Anfrage AN/0593/2015: Durchführung von 1. Hilfe Kursen an Schulen 1238/2015

Der Ausschuss hätte sich eine etwas ausführlichere Antwort gewünscht. Herr Stadtdirektor Kahlen betont, dass eine Beantwortung durch die Verwaltung schwierig sei, da es sich größtenteils um innere Schulangelegenheiten handele. Er sagt aber zu, die Anfrage an die Bezirksregierung Köln mit der Frage weiterzuleiten, welche Maßnahmen von dort initiiert wurden.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

5 Beschlussvorlagen

5.1 Ersatzbeschaffung eines Rettungstransportwagens (RTW) für die Berufsfeuerwehr Köln 1260/2015

Der Abteilungsleiter Finanzen/Personal/Orga des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herr Rosenberger, weist auf Nachfrage von RM Herrn Dr. Strahl darauf hin, dass es sich bei dem Fahrzeug um ein 4 Jahre altes Fahrzeug gehandelt habe und es sich deshalb aufgrund der erfolgten Abschreibung um einen wirtschaftlichen Totalschaden handele.

Zusatz zum Protokoll:

Die Unstimmigkeiten zwischen den Angaben zum Bruttopreis und zum Nettopreis konnten zur Sitzung des Finanzausschusses am 22.06.2015 ausgeräumt werden. Dort wurde beschlossen, Mittel in Höhe des Bruttopreises von 165.000 € zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss ist mit der Ersatzbeschaffung eines Rettungstransportwagens einverstanden.

Der Gesundheitsausschuss verzichtet darauf, die Vergabeentscheidung selbst zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.2 Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst
Kostenerhöhungsbeschluss
0484/2015**

Der Abteilungsleiter Rettungsdienst des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herr Prof. Dr. Dr. Lechleuthner, erläutert auf Nachfrage, dass das Bauwerk auf 2 verschiedene Platten gegründet sei und sich lediglich die Platte des Betriebsgebäudes im hinteren Teil senke, die Setzungen aber zurückgingen.

Der Ausschuss vermisst in der Kostendarstellung die Möglichkeit, den entstehenden Mehrkosten einzelnen Kostenblöcken zuordnen zu können.

Beschluss:

Der Rat stimmt der Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen für die Errichtung der Rettungshubschrauberstation Köln-Buchforst in Höhe von 2.382.500 € zu. Er beauftragt das Rechnungsprüfungsamt mit der entsprechenden Überprüfung der Nachträge.

Gegenüber den berechneten Kosten von 10.917.500 € beim Weiterplanungs- und Baubeschluss (DS-Nr. 4300/2011 vom 20.12.2011) sind die Baukosten auf 13.300.000 € gestiegen.

Zur Finanzierung der Mehrauszahlungen wurden im Haushaltsplanentwurf 2015 im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3703-0212-8-1000 Neubau RTH-Station, zusätzliche Mittel von insgesamt 2.385.000 € für das Haushaltsjahr 2015 veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Enthaltung einstimmig zur Beschlussfassung mit der Maßgabe empfohlen, dem Finanzausschuss eine nach Kostenblöcken aufgeteilte Aufstellung über die Kostenerhöhungen vorzulegen.

**5.3 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache Köln Chorweiler
Kostenerhöhungsbeschluss
0991/2015**

Auf kritische Hinweise des Ausschusses zu den Kostensteigerungen erläutert Herr Stadtdirektor Kahlen, dass die Berufsfeuerwehr durch verbessertes Planungsmanagement zukünftig in der Lage sein werde, eventuell zu erwartende Kostensteigerungen schon in der Planungsphase frühzeitig zu erkennen und zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Rat stimmt der Erhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen für die Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 6 in Köln Chorweiler in Höhe von 459.441 Euro zu. Gegenüber den berechneten Kosten von 1.718.183 Euro beim Weiterplanungs- und Baubeschluss (DS-Nr. 3801/2012) 17.12.2013 sind die Baukosten auf 2.177.624 Euro gestiegen.

Zur Finanzierung der Mehrauszahlungen wurden im Haushaltsplanentwurf 2015 im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3701-0212-6-5545 „Neubau Halle FW 6“ zusätzliche Mittel von 200.000 € veranschlagt.

Die Finanzierung der darüber hinaus benötigten Mittel in Höhe von 259.441 € erfolgt im Jahr 2016 durch entsprechende Umschichtung bereits veranschlagter Mittel im Teilfinanzplan 0212.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

**5.4 Modernisierung der 4 m-Analogfunkanlagen der Feuerwehr Köln
1304/2015**

Der Abteilungsleiter Gefahrenabwehr I des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herr Hartl, erläutert, dass es trotz der geplanten Umstellung auf Digitalfunk zwingend notwendig sei, dass ein funktionierendes Analogfunknetz als Rückfallebene z.B. bei Stromausfällen zur Verfügung stehe.

Beschluss:

1. Der Gesundheitsausschuss ist mit der Modernisierung der 4m-Analogfunkanlagen der Feuerwehr Köln einverstanden.
2. Der Gesundheitsausschuss verzichtet darauf, die Vergabeentscheidung selbst zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.5 Änderung der personellen Zusammensetzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz
1560/2015**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt,

- Frau Monika Dierksmeier für die Freie Wohlfahrtspflege
- Frau Petra Engel für das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern
- Frau Uta Grimbach-Schmalfuß für die Stadt-AG Behindertenpolitik
- Herrn Helmut Hiller für die Private Krankenversicherung
- Herrn Bernd Kebbekus für die Pflegeversicherung
- Frau Dr. Barbara Müller-Kautz für die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Frau Iris Zeien für die Apothekerkammer

zu **Mitgliedern** der Kommunalen Gesundheitskonferenz zu berufen und

- Herrn Axel Fortmann für die Private Krankenversicherung
- Herrn Dr. Michael Hoffmann für die Ärztekammer
- Herrn Sergio Mancini als Vertreter der Migrantinnen und Migranten
- Herrn Fritz Papenbrock für die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- Herrn Andreas Ratajczak für die Pflegeversicherung

zu **stellvertretenden Mitgliedern** der Kommunalen Gesundheitskonferenz zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

6 Mitteilungen

6.1 Brand in der Shell Rheinland Raffinerie Wesseling am 10.05.2015 1515/2015

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

7 Mündliche Anfragen

Keine

Dr. Unna
Ausschussvorsitzender

Kaune
Schriftführer